

II. **Johann Christof Lindel (der Ältere)**, *19. September 1651 in <Ort>, +7. Juli 1737 (nach Pfeilsticker Sommer 1736) im Alter von 84 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen (danach wäre der Todestag um den 30. Mai 1736). Johann Christoph Lindel kam 1674 als reisiger (berittener) Jäger auf den „Spieß“ (Asbachhof, Gemarkung Herbrechtingen, Landkreis Heidenheim).

Heiratet am 22. April 1678 in <Ort> **Dorothea Wannenwetsch**, Tochter des Abraham Wannenwetsch und der Barbara, geb. Frey, *19. April 1657 in Heidenheim, +8. November 1711 in <Ort> an einer Leberkrankheit im Alter von 54 Jahren und 8 Monaten.

Von den vermutlich acht Kindern (4 Söhne und 4 Töchter) starben die meisten im Kindesalter, bis auf Christoph *17. März 1690 (siehe Seelenregister Herbrechtingen Band I/181).

Kinder (8, es konnten bisher erst 4 ermittelt werden):

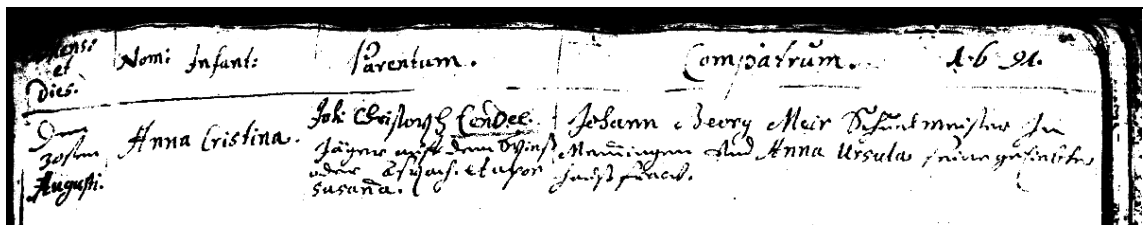
Anna Barbara Lindel, *TT.MM.16JJ, +30. April 1694.
(kein Taufeintrag in Herbrechtingen gefunden).

Catharina Lindel, *TT.MM.1686, +21. Mai 1693.
(vermutlich im Alter von 9 Jahren, kein Taufeintrag in Herbrechtingen gefunden).

Johann Christoph Lindel, *17. März 1690, +24. August 1736.

Quelle: Taufbuch 1665-1741 von Herbrechtingen:

Anna Christina Lindel, *30. August 1691, +30. Dezember 1708 im Alter von 17. Jahren und 4 Monaten.



Als Eltern (Parentum) werden genannt: **Joh. Christoph Lindel**, Jäger auf dem Spieß oder Aspach und der rechtmäßigen Ehefrau (et uxor) **Susanna**. Als Paten (Compatrum = Gvatter) werden genannt: Johann Georg Meir, Schmidmeister zu Memmingen (Hohenmemmingen) und Anna Ursula ...

? : Wer ist diese **Susanna**, die hier als Ehefrau genannt wird ?

Quelle (10): Aus Gerstetten und seine Nachbarn im Wandel der Zeiten, Band II, von Ernst Guther.

Hexen nach dem 30jährigen Krieg

(Seite 64-65)

Eine Teufelsbeschwörung mit Schatzsuche ereignete sich 1700/02 in Hohenmemmingen, wo eine Barbara Morus in ein gekauftes Haus einzogen war, in welchem ein Gespenst hauste (Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 209/1176). Es hüpfte wie ein Licht umher und fasste die Bewohnerin hie und da am Hals, so dass er anschwoll. Ein Beschwörer aus der Herrenberger Gegend versuchte sein Glück, doch ohne Erfolg. Nach vielerlei anderen Versuchen stellte ein Schweizer Rutengänger fest, unter der Stadelschwelle liege etwas vergraben und erst wenn das gehoben sei, werde der Spuk aufhören. So kamen also am Gründonnerstagabend ganz heimlich 7 Männer um den Schatz zu heben: Baron Denzel zu Trotzberg, zugleich Stadtpfleger zu Lauingen, **der württembergische Forstknecht auf dem Spieß**, der Jäger des Barons, der Rutengänger selbst, der Wirt von Staufen, Georg Weygel von Bachhagel und ein Unbekannter. Die Sache wurde jedoch verraten, und als die sieben anfangen wollten, erschienen vier Hohenmemminger und arretierten die Schatzgräber, hoch erstaunt über die besseren Herren, die man vor sich hatte.

Ein Blick auf die Vorfahren der Dorothea Wannewetsch:

Quelle: Ortsfamilienbuch Schnaitheim mit Aufhausen 1558-1900 (Landkreis Heidenheim)

Tibur Wannewetsch, *um 1465, +1545. Genannt 1492, 1526, 1528 in Schnaitheim. Heiratet um 1519. Seine Gattin, vielleicht Walpurga, genannt 1545. Ein Kind bekannt:

Jacob Wannewetsch, *um 1510, +nach 1575. Lebte zu Aufhausen, steuert 1545 Türkensteuer 200fl., wird 13.08.1556 mit Caspar Esslingers Hof belehnt. Bei Musterung 1553 als „Schütze im Krieg etwan gepraucht“. Heiratet vor 1535 Lucia Esslinger, Tochter des Caspar Esslinger, *um 1512, +vor 1588.

Kinder:

Jörg Wannewetsch, *um 1535 in Schnaitheim (oo vor 1558 in Schnaitheim Anna N.N.)

Melchior Wannewetsch, um 1540 in Aufhausen (oo N.N.)

Maria Wannewetsch, *1548 in Aufhausen (oo 14.11.1570 in Schnaitheim mit Caspar Locher).

Catharina Wannewetsch, *um 1554 in Aufhausen (oo 30.04.1576 in Schnaitheim mit Daniel Manz).

Jörg Wannewetsch, Bürger und Bader, Sohn des Jacob Wannewetsch und der Lucia geb. Esslinger, *1535 in Schnaitheim, +1585 in Schnaitheim. Heiratet vor 1558 in Schnaitheim eine Anna <Name?>, *um 1535, +24. April 1601 in Schnaitheim.

Kinder (5-6):

Helena Wannewetsch, *9. Juni 1559 in Schnaitheim (oo Thomas Wiedemann).

Lucia Wannewetsch, * um 1560, (oo 29.09.1584 mit Martin Binkasser).

Jakob Wannewetsch, *27. Juni 1561 in Schnaitheim (oo 23.11.1585 Maria Mörlen).

Hans Wannewetsch, *20. Juni 1563 in Schnaitheim (oo 25.08.1584 Maria Rayffel).

Katharina Wannewetsch, *7. Oktober 1565 in Schnaitheim.

Engla Wannewetsch, *9. Juni 1571 in Schnaitheim.

Jakob Wannewetsch, Badermeister, *27. Juni 1561 in Schnaitheim, +24. November 1610 in Heidenheim. Heiratet am 23. November 1585 in Schnaitheim Maria Mörlen, Tochter des Johannes Mörlen und der Walpurga geb. Schreiber, *18. Mai 1568 in Schnaitheim. (II. Ehe der Maria Wannewetsch geb. Mörlen, am 24. Januar 1615 in Heidenheim mit Stefanus Welt.

Kinder (14):

Anna Wannewetsch, *29. September 1586 in Schnaitheim.

Johannes Wannewetsch, *21. Dezember 1587 in Schnaitheim (oo 22.05.1610 mit Anna Späth).

Hans Jakob Wannewetsch, *20. Juli 1589 in Schnaitheim.

Walpurga Wannewetsch, *9. Dezember 1590 in Schnaitheim.

Jörg Wannewetsch, *13. Mai 1592 in Schnaitheim.

Abraham Wannewetsch, *8. Dezember 1593 in Schnaitheim.

Catharina Wannewetsch, *31. Mai 1595 in Schnaitheim.

Anna Maria Wannewetsch, *12. Juni 1596 in Schnaitheim.

Walpurga Wannewetsch, *24. Januar 1598 in Schnaitheim.

Margareta Wannewetsch, *28. Juli 1599 in Schnaitheim.

Isaak Wannewetsch, *10. Januar 1601 in Schnaitheim.

David Wannewetsch, *27. August 1602 in Schnaitheim.

Catharina Wannewetsch, *19. Mai 1604 in Schnaitheim.

Abraham Wannewetsch, 31. März 1606 in Schnaitheim (oo 31.05.1631 mit Barbara Frey).

Abraham Wannewetsch, Bader, Organist und Provisor, *31. März 1606 in Schnaitheim, +18. Februar 1689 in Heidenheim. Heiratet am 31. Mai 1631 in Heidenheim Barbara Frey, Tochter des Hans Frey und seiner Ehefrau Margaretha geb. Widmann, *2. Juli 1611 in Heidenheim, +22. April 1674 in Heidenheim.

Kinder (9):

Dorothea Wannewetsch, *8. April 1634 in Heidenheim.

Maria Wannewetsch, *12. Dezember 1635 in Heidenheim.

Dorothea Wannewetsch, *3. März 1638 in Heidenheim.

Abraham Wannewetsch, *12. März 1640 in Heidenheim.

Barbara Wannewetsch, *13. Mai 1643 in Heidenheim.

Maria Wannewetsch, *27. September 1645 in Heidenheim.

Hans Jakob Wannewetsch, *1. April 1652 in Heidenheim.

Isaak Wannewetsch, *24. April 1655 in Heidenheim (oo Anna Maria Eberhardt).

Dorothea Wannewetsch, *19. April 1657 in Heidenheim (oo Johann Christoph Lindel).

Im Herbst 1661 wird **Abraham Wannewetsch** Schulmeister in dem damals württembergischen, heute bayrischen Städtchen Weiltingen bei Dinkelsbühl, das kirchlich zur Diözese Heidenheim gehörte. Anno 1677 treffen wir ihn 71jährig wieder in Heidenheim als Organisten und erfahren, dass er vor 50 Jahren dort zum erstenmal als Organist aufgestellt wurde. Anno 1684 ist sein 29jähriger Sohn Isaak Organist in Heidenheim. Anno 1689 ist Abraham Wannewetsch 83jährig gestorben.

Isaak Wannenwetsch wird 1692 (am 15. September 1692 wird Anna Maria Kolb geboren, die spätere Ehefrau des Johann Christoph Lindel der Jüngere, siehe 3. Generation) und 1695 im Nattheimer Taufbuch genannt. Mit Anna Maria, der Ehefrau des Schnaitheimer Wirts Melchior Faul, wird er von dem Weilermerkinger Forstknecht Matthäus Kolb zum Paten bei zwei Taufen bestellt (die Kinder der Weilermerkinger Forstknechte wurden in Nattheim getauft). Anno 1699 ist Isaak Wannenwetsch Provisor (Gehilfe des Schulmeisters) in Heidenheim. Anno 1702 ist Isaak Wannenwetsch „teutscher Schulmeister“ zu Heidenheim. Daneben ist er zugleich Bader und Organist.

Quelle (6): Aus dem Heidenheimer Häuserbuch Band 1:

Die Hauptstraße 1618-1830

Nördlicher Teil von Hauptstraße 83

Nr. 50

1699 Nov. 14: Samuel Brachers Witwe verkauft an **Christoph Lendel**, reißiger Forstknecht auf dem Aspach, eine Behausung um 500 fl. Beim Unteren Tor; zwischen Hans Friedrich Eberhard [Nr.49] und H. Isaac Wannewetsch, Provisor [Nr.51]; stößt hinten auf H. Wannewetsch [Nr.51]

1706 Okt. 27: **Christoph Lindel**, Forstknecht, neben [Nr.49] [Teilung] Nr.50a (1/2)

1715 März 6: **Christoph Lindel** [vgl. Nr. 50b] Nr. 50b (1/2)

1715 März 6: **Christoph Lindel** verkauft an Jacob Friedrich Wannewetsch, Bader, eine halbe Behausung um 250 fl. Zwischen Christoph Sigmundt Dietlen, Buchbinder [Nr.49] und der gemeinen Gasse; stößt hinten auf Isaac Wannewetsch, Provisor [Nr.51] [Christoph Lindel behält die Hälfte Nr.50a].

1717 Sept. 9

Christoph Lindel verkauft an Johannes Brauch, gewes. Brunnen-Müller, eine halbe Behausung, wobei Jacob Friedrich Wannewetsch die andere Hälfte [Nr.50b] besitzt, um 211 fl. Zwischen Christoph Sigmund Dietl, Buchbinder [Nr.49] und Isaac Wannewetsch [Nr.51]; stößt hinten auf Wannewetschs Stadel [Nr.51].

Südlicher Teil von Hauptstraße 83

Nr. 51

1639 Juni 22

Die Stadt verkauft „von Obrigkeit wegen“ an **Abraham Wannewötsch**, Bader zu Heidenheim, Behausung, Hofraite, Stallung und Keller, die zuvor Melchior Ebnet gehörten, derzeit aber „nur eine Tochter und viel Schulden vorhanden“ sind, um 170 fl.

Wannewötsch verlegt das Bad von seiner Behausung [Nr.?] vor dem Tor nach [Nr. 51].

1664 [?]

Abraham Wannewötsch, Bader

1 Behausung, Hofraite, Stadel und Stallung

Zwischen der Stadtmauer, dem Unteren Tor und Hans Wilhelm Schreiber [Nr. 50]

St.A. 200 fl

***1671**

Das Badhaus, neben [Nr. 50b]

***1675 Mai 3**

Das Badhaus des Baders **Abraham Wannewetsch**, neben [Nr. 50a]

1678 Mai 6

Herr **Abraham Wannewetsch**, Barbier und Organist, verkauft an seinen Sohn **Isaac Wannewetsch** eine Behausung, Badstube, Scheuer, Keller, Hofraite mit sämtlichen Zubehör um 650 fl.

Zwischen der Stadtmauer und Samuel Brachold, Kastenknecht [Nr. 50]